



Mark Brandenburg

Das Land Theodor Fontanes

01.10.-06.10.2025

„Ich bin die Mark durchzogen und habe sie reicher gefunden, als ich zu hoffen gewagt hatte.“ (Theodor Fontane, 1819-1898). Kaum ein anderer Schriftsteller ist so eng mit Brandenburg verbunden, wie Theodor Fontane und wie kein anderer Autor hat er die Identität des Landes Brandenburg geprägt und über dessen Grenzen hinaus vermittelt. "Wenn du reisen willst, musst du die Geschichte dieses Landes kennen und lieben", war das Credo Fontanes. Und so hat er es dann auch mit seiner Heimat gehalten. In seinen "Wanderungen durch die Mark Brandenburg" beschreibt er die Landschaften, Orte und die Menschen, denen er begegnete. 2024 jährte sich nun auch der 200. Geburtstag seiner Frau Emilie. Es war eine außergewöhnliche Künstler Ehe und viele von Fontanes Büchern wären ohne die Unterstützung von Emilie nicht veröffentlicht worden. Zahlreiche Briefwechsel zwischen den beiden gewähren intime Einblicke in die Höhen und Tiefen einer Dichterexistenz und zeichnen das lebendige Bild einer starken Frau, die aus dem Schatten ihres Mannes tritt.

Begleiten Sie unseren Fontane-Fachmann und Liebhaber der Region und reisen Sie mit ihm auf den Spuren des außergewöhnlichen Künstlerpaares Fontane durch die Mark Brandenburg.

REISEVERLAUF

1. Tag, Mittwoch, 01.10.2025: Anreise, Ortsspaziergang Lehnin und Fontane-Einführung

Ihre Busfahrt führt Sie direkt in die grünen Landschaften Brandenburgs. Nach Ihrer Ankunft in Lehnin und dem Check-in im Hotel lernen Sie Ihren Gästeführer kennen, der Sie in den nächsten Tagen begleiten wird. Mit einer kleinen Einführung tauchen Sie in die Welt von Theodor und Emilie Fontane ein, bevor Sie sich auf einen ersten kurzen Spaziergang durch die wald- und seenreiche Gemeinde Lehnin begeben. Sie sehen auch das 1180 gegründete Kloster, das älteste Zisterzienserkloster der Mark, welches als Hauskloster und Begräbnisstätte der Askanier eine wichtige Funktion hatte. Die frühgotische Klosterkirche ist eines der ältesten Beispiele der Backsteingotik. Nach Plünderungen im Dreißigjährigen Krieg wurde das verfallene Konversengebäude im 17. Jahrhundert zu einem Jagdschloss umgebaut und die Klosterkirche im 19. Jahrhundert wieder aufgebaut. Zurück im Hotel nehmen Sie ein Abendessen ein, wie es auch Theodor Fontane gemocht hätte.

2. Tag, Donnerstag, 02.10.2025: Schloss Paretz, Ketzür und Ribbeck

Morgens geht es in die abgeschiedene Idylle der friedlichen Havellandschaft rund um Paretz. Hier genossen Königin Luise und ihre Familie alljährlich die Sommermonate. Fernab höfischer Etikette und fern vom Prunk der preußischen Residenzstadt Berlin, genossen sie ein bürgerliches Familienleben, das in einer Zeit tiefgreifender Veränderungen Vorbild für eine ganze Generation sein sollte. Schloss und Dorf Paretz wurden von 1797 bis 1804 von David Gilly als Sommerresidenz für den Kronprinzen Friedrich Wilhelm (III.) und seine Gemahlin Luise planmäßig angelegt und mit hohem ästhetischem Anspruch ausgeführt. Als Musterbeispiel der preußischen Landbaukunst um 1800 erfüllte es sowohl den Wunsch nach einem königlichen Landsitz als auch die Anforderungen an ein funktionierendes Bauerndorf. Zudem fügt es sich harmonisch in die weite Landschaft an der Havel ein und gehört zu den schönsten Ausflugszielen Brandenburgs. Sie unternehmen einen Rundgang durch die königlichen Wohnräume, mit ihren kostbaren Möbeln, Gemälden, Grafiken und den berühmten Paretzer Papiertapeten, einen faszinierenden Einblick in die Lebenswelt der als unbeschwert und temperamentvoll geltenden Luise. Weiter geht es nach Ketzür, wo Sie die Dorfkirche besichtigen. Sie gehört durch die Eigenart und Seltenheit der ursprünglichen Anlage und späteren Umwandlungsformen sowie durch die sehr wertvollen Ausstattungsstücke zu den besonderen Gotteshäusern des Landkreises Havelland. Am Nachmittag besuchen Sie Ribbeck, welches Fontane mit seinem Gedicht „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“ weltberühmt machte und welches Ihnen hier natürlich vorgetragen wird. Und es gab ihn wirklich, den berühmten Birnbaum, der nahe der Kirche über der Gruft der Familie von Ribbeck stand. Leider ist der „original“ Birnbaum 1911 dem Sturm zum Opfer gefallen. Sie machen einen Spaziergang durch den historischen Ortskern, bevor Sie das Fontane-Museum im neobarocken Schloss besichtigen. Im Anschluss genießen Sie eine Kaffeepause - natürlich mit köstlichem Birnenkuchen. Sie fahren zurück zum Hotel, wo der restliche Abend für eigene Erkundungen zur Verfügung steht.

3. Tag, Freitag, 03.10.2025: Fehrbellin, Wustrau und Neuruppin

Nach dem Frühstück bringt Sie Ihr Gästeführer nach Fehrbellin, bekannt durch die Schlacht bei Fehrbellin, wo der Große Kurfürst 1675 die Schweden besiegte. Es ist ein umfangreiches, ehemaliges Moorgebiet (Luch), das an eine Feldlandschaft anschließt und ein stattliches Denkmal, ähnlich der Berliner Siegessäule, erinnert noch heute an das Ereignis, auf dem sich die preußische Militärtradition begründet. Es ist begehbar und bietet eine sehr schöne Aussicht auf das Ruppiner Land. Auf einer kleinen Anhöhe befindet sich zudem die Fehrbelliner Kirche, ein Kirchenneubau vom Ende des 19. Jahrhunderts nach den Entwürfen des Königlichen Baumeisters und Schinkelschülers Friedrich August Stüler. Von hier aus geht es weiter und Sie besuchen das Brandenburg Preußen Museum in Wustrau, welche interessante Einblicke in die Licht- und Schattenseiten der preußischen Geschichte wirft. Nach der spannenden Führung geht es nach Neuruppin, die Geburtsstadt von Theodor Fontane, dessen Spuren Sie hier auf Schritt und Tritt begleiten werden. Die Stadt ist eine echte Perle Brandenburgs. Die historische Altstadt, ein zweihundert Jahre altes Gesamtkunstwerk des Frühklassizismus, macht den Geburtsort Theodor Fontanes und von Karl-Friedrich Schinkel zum Musterbeispiel preußischer Baukunst. Lange und breite Straßen mit stattlichen Plätzen bestimmen das Bild. Nach einer Mittagspause entdecken Sie bei einem Gang durch die bezaubernde Altstadt Sehenswürdigkeiten wie die Löwen-Apotheke (Fontanes Geburtshaus), das Fontane-Denkmal und die Klosterkirche St. Trinitatis. Die hiesige Siechenstraße gehört zu den wenigen Gassen, welche die große Feuersbrunst von 1787 verschont hat, und vermittelt einen malerischen Eindruck vom „alten Neuruppin“. Zudem besuchen Sie den Garten des Kronprinzen Friedrich, den sogenannten Tempelgarten. Nach dem Rundgang besuchen Sie das Museum Neuruppin. Es beherbergt eine der ältesten Brandenburger Sammlungen, für die der Ruppiner Landrat Friedrich Christian von Zieten (1765-1854) einst den Grundstein legte. Das Museum widmet sich auch Neuruppiner Persönlichkeiten wie Karl Friedrich Schinkel, Wilhelm Gentz und natürlich Theodor Fontane. Zudem verfügt es über die faszinierende Sammlung der Neuruppiner Bilderbogen aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert, die den Namen der Stadt international bekannt machten. Zurück im Hotel erwartet Sie wieder ein gemeinsames Abendessen.

4. Tag, Samstag, 04.10.2025: Rheinsberg, Tucholsky Museum und Schifffahrt

Heute besuchen Sie das idyllische Rheinsberg. Nicht nur Fontane liebte die Prinzenstadt, auch Friedrich II. verlebte hier als Kronprinz seine schönste Zeit. Hier besichtigen Sie das Rheinsberger Schloss. Direkt am Seeufer wurde es Mitte des 16. Jahrhunderts als Wasserschloss im Renaissance-Stil mit dem wunderschönen Gesamtensemble erbaut. Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff erweiterte das ursprüngliche Gebäude zu einer prächtigen Dreiflügelanlage und gestaltete die Innenräume im Stil des frühen Rokokos. Aus der Kronprinzenzeit Friedrichs hat sich unter anderem der prachtvolle Spiegelsaal erhalten. Der Kronprinz selbst schuf hier zudem einen Musenhof, an dem er sich fernab von Berlin seinen philosophischen, literarischen und musischen Interessen widmen konnte. Bei einem geführten Rundgang durch den Park entdecken Sie die weitläufigen Rasenflächen, Statuen, die bunten Blumenarrangements und von Hecken umrahmten Wege. Anschließend besuchen Sie das Tucholsky Museum. Das Literaturmuseum setzt sich zum Ziel, eine Begegnung mit Literatur und ihrem Autor zu einem Erlebnis zu machen. Tauchen Sie ein in die Werke Kurt Tucholskys, in denen sich vielfache Spuren seines Vorbildes Fontane wiederfinden und erfahren Sie mehr über einen der bedeutendsten Publizisten der Weimarer Republik. Ihr Tag in Rheinsberg endet mit einer 2-stündigen Schifffahrt auf dem Grienericksee. Während des Abendessens an Bord genießen Sie den Blick auf die vielen Highlights der Rheinsberger Seenlandschaft.

5. Tag, Sonntag, 05.10.2025: Schlösserstadt Potsdam

Der heute Tagesausflug bringt Sie in die Landeshauptstadt Brandenburgs. Potsdam gilt als eine der schönsten Städte Deutschlands. In den vergangenen 300 Jahren wandelte sich die Garnisonsstadt zu einer der prächtigsten Residenzstädte Europas und ist vor allem wegen seiner Schlösser weltberühmt. Bei einer Stadtrundfahrt mit Ihrem Gästeführer kommen Sie an vielen Stationen vorbei, die sich in Fontanes Beschreibungen wiederfinden. Die Garnisonkirche beschrieb er als „Hauptsehenswürdigkeit“ in den „Wanderungen“. Am Neuen Markt wohnte Karl Zöllner, einer von Fontanes Freunden aus dem Berliner literarischen Verein „Der Tunnel über der Spree“. Hier war auch Bernhard von Lepel zu Gast, mit dem Fontane 1858 die Schottlandreise unternahm, die ihn zu seinen „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ inspirierte. Natürlich spazieren Sie gemeinsam durch den berühmten Schlosspark von Sanssouci und lauschen an der großen Fontäne dem Gedicht „Auf der Treppe von Sanssouci“, das Fontane 1885 Adolph Menzel zum 70. Geburtstag widmete. Es folgt ein Rundgang im Holländischen Viertel, wo Sie auch die Möglichkeit zum Mittagessen haben. Das Viertel ist das Einzige in dieser Größe und Art erhaltene außerhalb der Niederlande. Die 134 roten Backsteinbauten mit ihren Giebeln und Traufen sowie bunten Fensterläden, das Kopfsteinpflaster, die Antiquitäten- und anderen Läden sowie die urigen Kneipen und kleinen Cafés ziehen sowohl Einheimische als auch Touristen an. Erbaut wurde das Viertel im 18. Jahrhundert im Auftrag Friedrich Wilhelm I., der damit Holländer nach Potsdam locken wollte. Der Hauptmann von Köpenick kaufte übrigens seine Uniform in einem der Antiquitätenläden des Holländischen Viertels. Am Nachmittag machen Sie einen Spaziergang rund um das Schloss Cecilienhof, bekannt vor allem durch die Potsdamer Konferenz der Siegermächte des Zweiten Weltkrieges im Sommer 1945. Der Spaziergang geht entlang der Villa Quandt, in der sich heute das Fontane-Archiv befindet, und Sie erhalten hier Informationen über den Fontane-Nachlass. Zurück im Hotel serviert man Ihnen noch einmal ein gemeinsames Abendessen und Sie lassen den letzten Abend bei Tischgesprächen und kleinen Anekdoten mit Lothar Schulz gesellig ausklingen.

6. Tag, Montag, 06.10.2025 Heimreise

Sie stärken sich noch einmal am reichhaltigen Frühstücksbuffet, bevor Sie Ihre Heimreise antreten.

Programmänderungen aus witterungsbedingten und organisatorischen Gründen vorbehalten!



Unterbringung

Das 3-Sterne Superior Komfort **Hotel Markgraf** in Lehnin ist seit über 20 Jahren fester Bestandteil des historischen Ortskerns. Das gesamte Hotel und die Zimmer wurden umfassend renoviert und neugestaltet. Mit großen, bequemen Betten, einladenden Sitzgelegenheiten und guter Raumaufteilung, bieten sie Ihnen eine warme und erholsame Atmosphäre. Das Restaurant Korbbogen erwartet Sie mit einer freundlichen Gaststube mit regionalen Speisen - bei schönem Wetter auch im idyllischen Innenhof. Zudem wird Ihnen ein umfangreiches Wellnessangebot mit Sauna, Fitnessraum und Anwendungen angeboten.

Eingeschlossene Leistungen

- Busreise im 5* Premiumbus ab/bis Koblenz
- 5 Übernachtungen inkl. Frühstück im 3-Sterne-Superior-Hotel Markgraf
- Begrüßungsumtrunk und Einführung zu Theodor und Emilie Fontane
- Ortsrundgang mit Besuch des Zisterzienserklosters Lehnin (Außenbesichtigung)
- 1x Fontane-Abendessen am Anreisetag im Hotel; 2x Abendessen im Hotel
- Tagesausflug ins Havelland mit Eintritt/Führungen in Schloss Paretz und der Dorfkirche Ketzür, Ortsspaziergang in Ribbeck mit Birngarten und Gedichtrezitation, Eintritt/Führung im Fontane Museum im Schloss Ribbeck und Kaffeetafel mit Birnenkuchen
- Tagesausflug mit Besuch von Fehrbellin mit Denkmal Hakenberg und Kirche, Eintritt/Führung im Brandenburg-Preußen Museum Wustrau, Stadtführung in Neuruppin und Eintritt ins Museum Neuruppin mit Einführungsvortrag
- Tagesausflug nach Rheinsberg mit Eintritt/Führung im Schloss Rheinsberg und Park, Eintritt und Einführungsvortrag im Tucholsky-Museum und 2-stündige Schifffahrt auf der Rheinsberger Seenkette mit Abendessen
- Tagesausflug nach Potsdam mit Stadtrundfahrt, Holländischem Viertel, Spaziergang im Park Sanssouci mit Gedichten, Führung Neuer Garten mit Schloss Cecilienhof (Außenbesichtigung) und Fontane-Archiv (Außenbesichtigung)
- Verschiedene Lesungen aus dem Briefwechsel zwischen Theodor und Emilie Fontane während der Reise
- Reiseleitung vor Ort durch den Fontane-Kenner Lothar Schulz
- Informationsmaterial
- rz-Reisebetreuung ab/bis Koblenz

Reisepreis pro Person

€ 1.195,- im Doppelzimmer

€ 175,- Einzelzimmerzuschlag

Abo-Vorteil: Sie sparen € 30,- pro Person!

Reiseveranstalter: Rhein-Kurier GmbH, Koblenz

Mindestteilnehmer: 20 Personen – maximal 29 Personen!

Es gelten die Reisebedingungen der Rhein-Kurier GmbH. Bei einer Stornierung fallen lt. AGB Stornogebühren an. Wir empfehlen daher den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung inkl. Reiseabbruchversicherung und Covid-Zusatzschutz.

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von 25 Personen behalten wir uns vor, die Reise bis 30 Tage vor Reisebeginn abzusagen.

Zahlungsbedingungen: Bei Bestätigung ist eine Anzahlung von 20% des Reisepreises zu zahlen. Der Restbetrag wird 21 Tage vor Reiseantritt fällig. Eine Zahlung mit Kreditkarte ist nicht möglich.

Unser Angebot ist für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns bzgl. Ihrer individuellen Bedürfnisse.

Beratung und Buchung:

rzleserreisen 

Schlossstr. 43-45

56068 Koblenz

Tel 0261/10004-30/31